



BIENENGESUNDHEITSDIENST  
SERVICE SANITAIRE APICOLE  
SERVIZIO SANITARIO APISTICO



**apiservice**



# BGD-Infos März 2018

24.02.2018

06.03.2018

Robert Lerch BGD

Markus Zimmermann

# Inhalt

Schädlinge

Asiatische Hornisse

Kleiner Beutenkäfer /Apinella

Medikamente

Neu

Transport von Medikamenten

Vergiftungen

Situation 2017 / Vorgehen

Betriebskonzept

Stand Praxistests

Völkerbeurteilen  
und -auslese

Imkerarbeiten



# Bienen

Schöne  
Brutwabe mit  
Futter



# Asiatische Hornisse - Prävention durch Imker



- Strikte Völkerbeurteilung und –auslese  
(Merkblatt Selektion [www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt))
- Varroa im Griff  
Massnahmen gem. Varroakonzept BGD  
([www.bienen.ch/varroa](http://www.bienen.ch/varroa))
- Verdachtsmeldungen an BGD
- Fallen für Imker ungeeignet, höchstens als zeitlich begrenzte Überwachung durch Behörden



# Asiatische Hornisse

(*Vespa velutina*) Verbreitung in Europa

Distribution de *Vespa velutina*  
au 02/02/2018

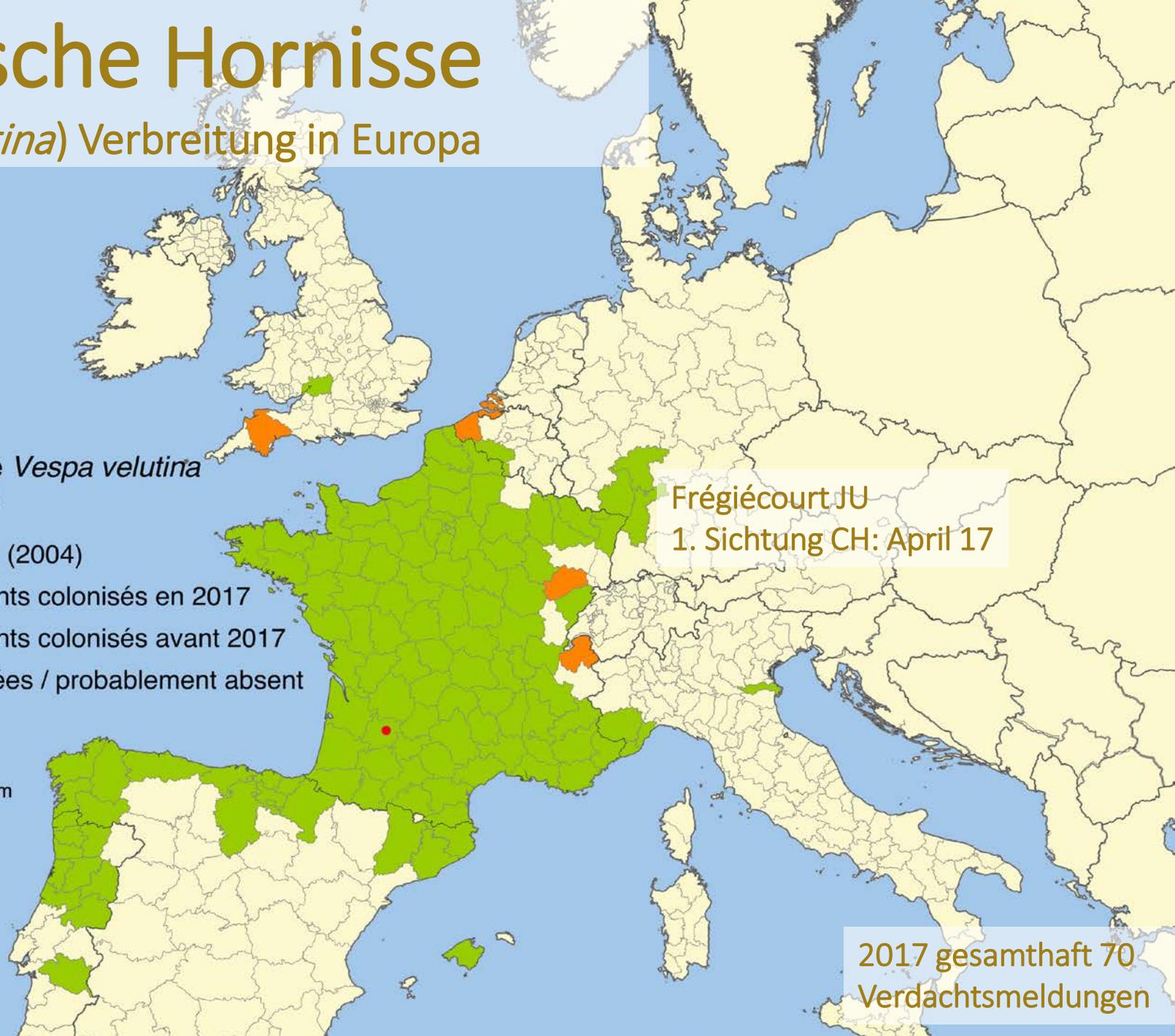
- Premier nid (2004)
- Départements colonisés en 2017
- Départements colonisés avant 2017
- Sans données / probablement absent

100 0 100 200 km



Frégiécourt JU  
1. Sichtung CH: April 17

2017 gesamthft 70  
Verdachtsmeldungen



# Asiatique Hornisse

(*Vespa velutina*) Ausbreitung in Europa

## Distribution de *Vespa velutina*

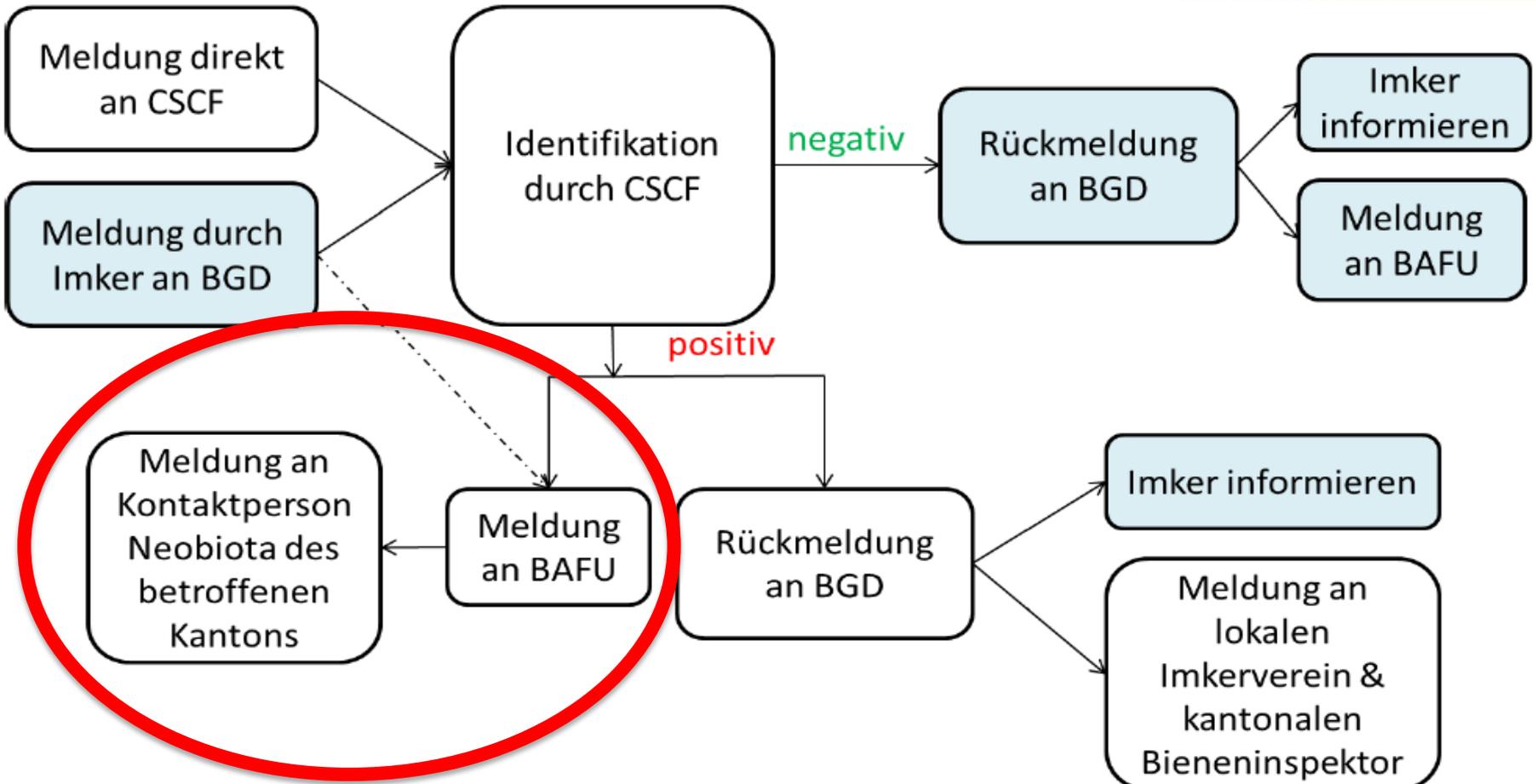
- Premier nid
- Départements colonisés
- Échec de l'installation / Éradiqué
- Sans données / probablement absent

0 100 200 km

# Prozessablauf bei Verdachtsmeldung (AGIN)



© Q. Rome / MNHN



# Kanton (ZH: [AWEL/Neobiota/S. Schwendener](#))

## Kontakt-Person Neobiota



- **klärt ab**, welche Stellen innerhalb der Kantonsverwaltung zuständig sind
- **informiert** alle betroffenen und zuständigen kantonalen Stellen über *Vespa velutina*
- **klärt ab**, welche Stellen/Institutionen/Fachexperten bei Auftreten der Asiatischen Hornisse eine Nestsuche durchführen kann, und wie die zuständigen Personen ausgebildet werden können
- **klärt ab**, wer im Kanton zuständig ist für die Nestentfernung und wie die zuständigen Personen ausgebildet werden können



# Beutenkäfer / Apinella



## Italien:

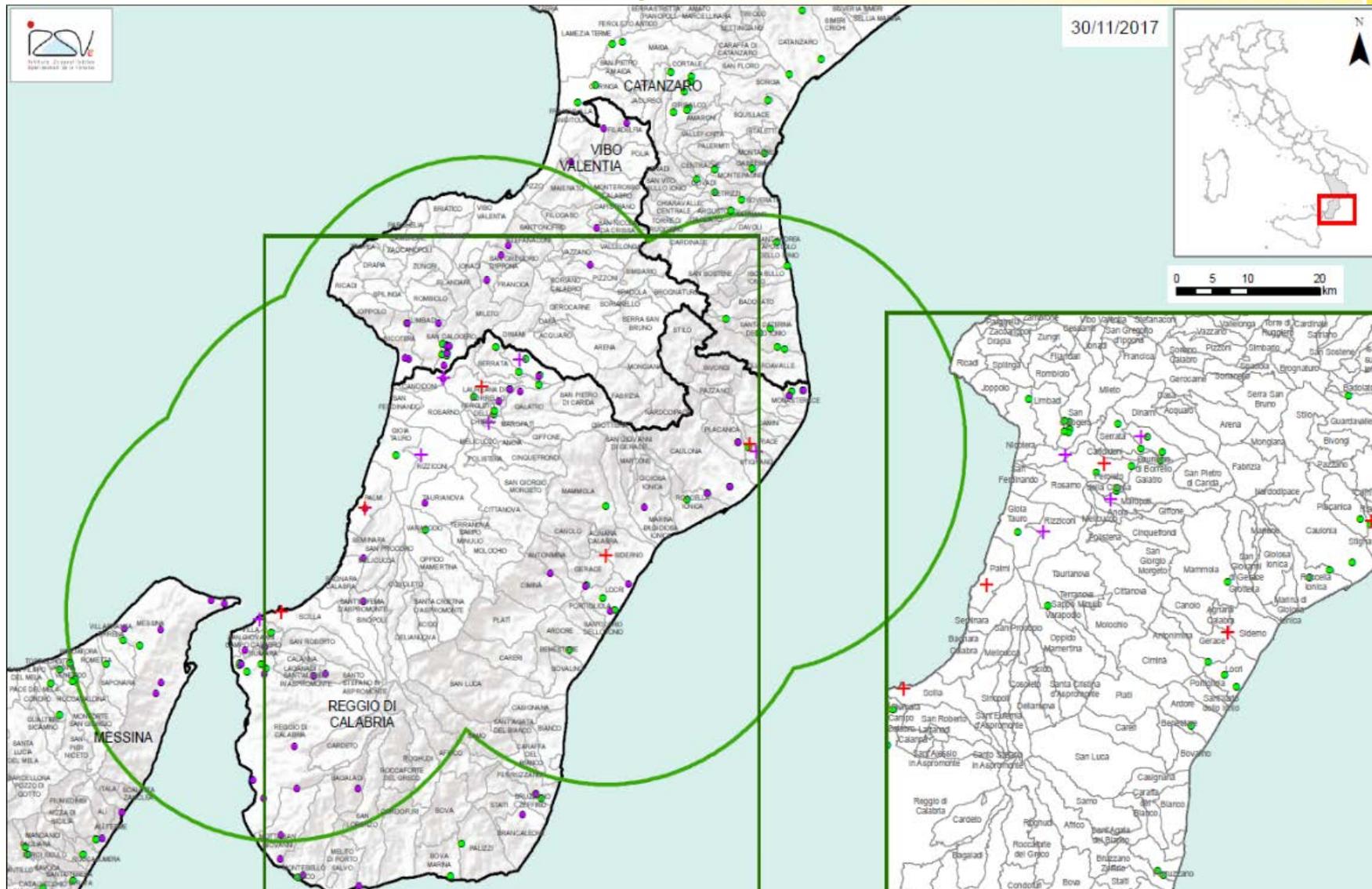
- weniger gemeldete Fälle 2017 (11 Fälle)

## Apinella Schweiz:

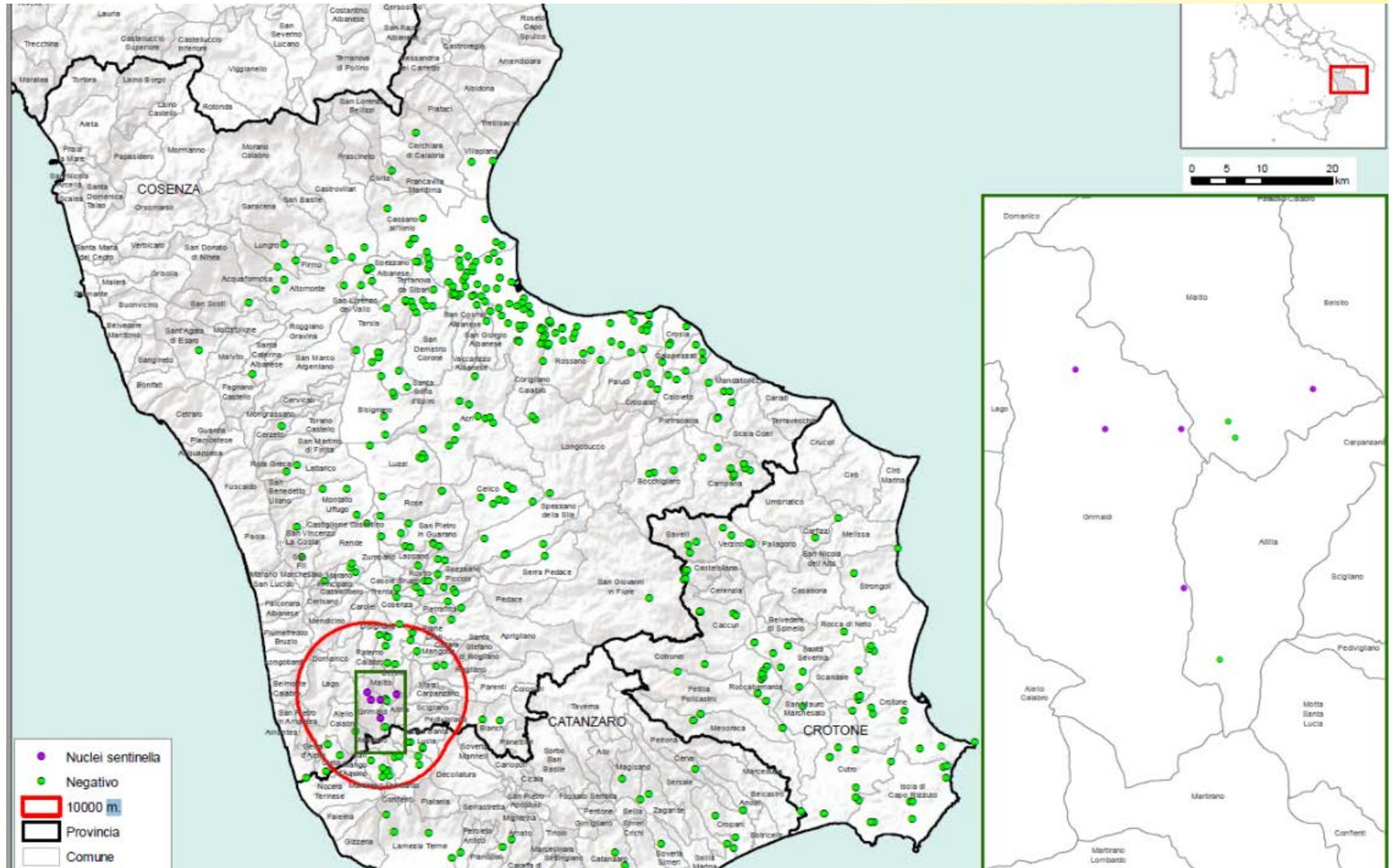
- 143 Sentinel-Imker
- 1379 Meldungen ausgewertet
- Kein Vorkommen des Beutenkäfers
- Weiterführung Apinella-Früherkennungsprogramm



# Beutenkäfer / Apinella



# Beutenkäfer / Apinella



# Beutenkäfer / Apinella



Apinella 2018    analog 2017

Periode            1. Mai bis 31. Oktober 2018

Diagnose mit      Schäffer-Diagnose-Falle

Beprobung        2 x pro Monat alle Völker

Sentinel-Imker    Rekrutierung durch Kantone



# Beutenkäfer / Apinella

Erfassung der Resultate

Bis 15. März Liste der Sentinel-Imker von Kanton an BLV

Individuelle Erkennung von BLV an Kanton  
(Api-Nummer und Passwort)

Bieneninspektoren schulen die Von Kanton (BI) an  
Sentinel-Imker und übergeben Sentinel-Imker  
Api-Nummer und Passwort

Sentinel-Imker erfassen die Resultate online





# Beutenkäfer / Apinella

Imker erfasst Resultate



Imker informiert bei Verdacht den Bieneninspektor  
(es besteht Meldepflicht)

Bieneninspektor sendet verdächtiges Insekt ans  
nationale Referenzlabor

TW Massnahmen bei Befall des kleinen  
Beutekäfers vom 31.3.2015



# Medikamente

- Perizin hat keine Zulassung mehr!

[www.bienen.ch/empfohlene\\_praeparate](http://www.bienen.ch/empfohlene_praeparate)



- Anfragen Hotline starke Zunahme 2017
- BGD für Praxisposten/Referate buchen



# Transport von Medikamenten

Transport von Gefahrgut mit Privatfahrzeugen in der Imkerei

Gültige Regel «Gefahrgut in begrenzten Mengen»

Als Gefahrgut gelten:

FORMIVAR 60%/70%/85%

UN-Nr. 3412

Verpackungsgruppe II

Oxivar 5.7 % / 3.5 %

UN Nummer - keine

Essigsäure 80 %

UN Nummer 2790

Verpackungsgruppe II



# Transport von Medikamenten

## Instruktion:

Personen, die den Transport ausführen, müssen unterwiesen werden.

Was ist in den Kartons?

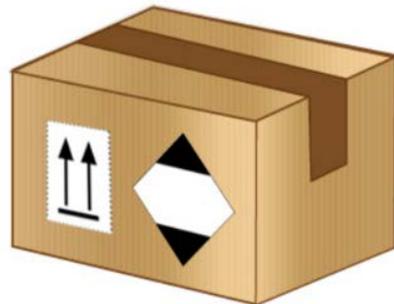
Wie sind die Gebinde eingepackt und gekennzeichnet?

Kartons nicht stapeln

Kartons mit Transportgurten so sichern, dass sie sich nicht bewegen können.

## Beispiel:

▶ seit ADR 2013



Mindestabmessung  
100 mm x 100 mm

Wenn die Größe des Versandstückes es erfordert, dürfen die Abmessungen auf bis zu 50 mm x 50 mm, aber nicht kleiner, reduziert werden.

Gebinde von 1 Liter  
In Karton von  
maximal 30 kg brutto



# Vergiftungen



Sommer und  
Herbst  
sterben viele  
Bienen eines  
natürlichen Todes  
(Massenwechsel)



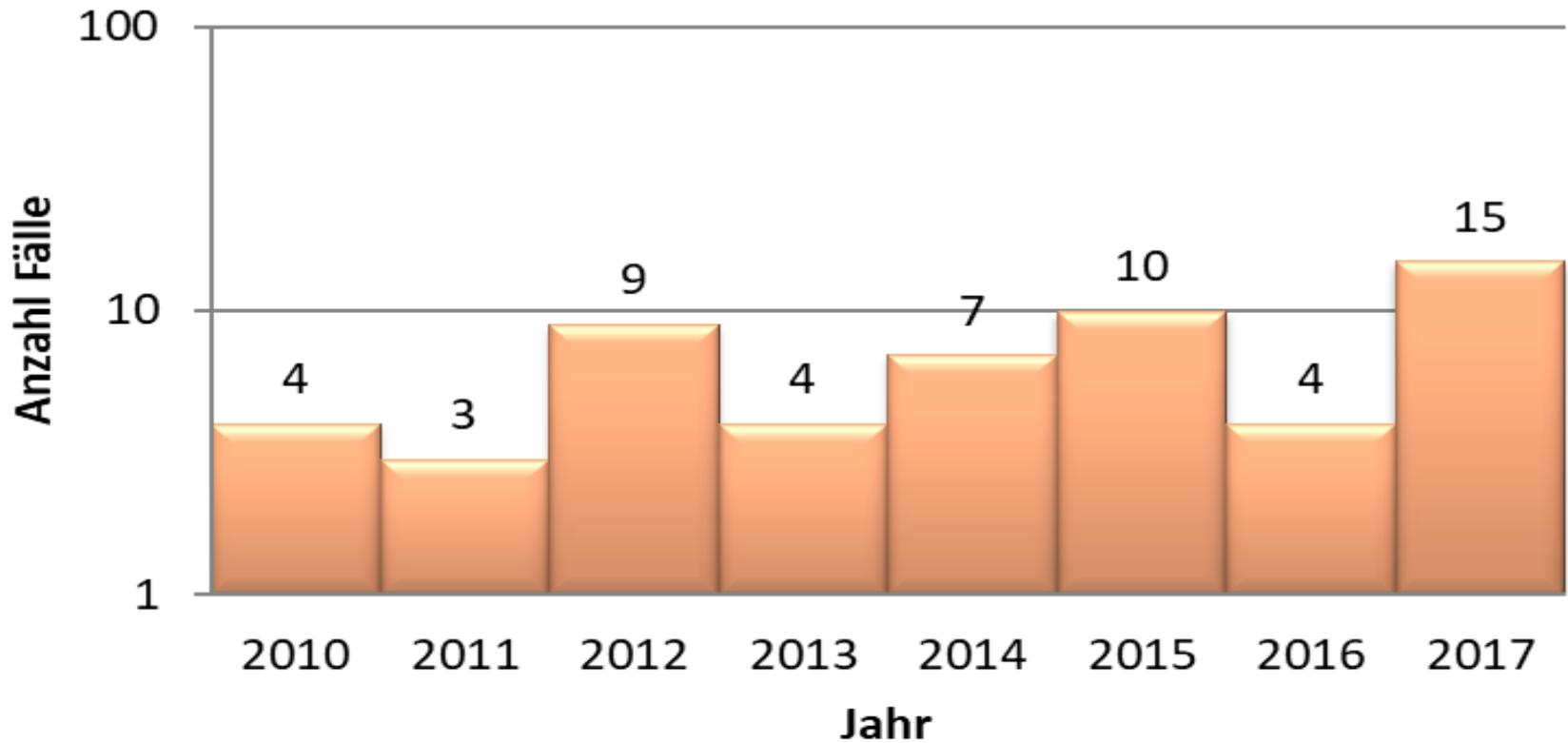
# Überblick Vergiftungen 2017

- 27 vermutete Vergiftungen
- 15 nachgewiesene akute Vergiftungen
- Meist Falschanwendungen von Pflanzenschutzmitteln
- Achtung!
  - In 10 Bienenproben wurde Coumaphos nachgewiesen



# Tatsächliche Vergiftungen

## Tatsächliche Vergiftungen (pro Jahr)



# Vergiftungen

Insektizide / Fungizide / Herbizide schwächen oder töten Bienen.

Im Verdachtsfall auf Vergiftung klärt der Bieneninspektor ab, ob Bienen nicht an einer Krankheit eingegangen sind



Mindestens 100 Gramm  
(ca. 1'000 **frisch**  
**gestorbene oder**  
**sterbende Bienen**)



## 3.1.1. Protokollblatt Bienenvergiftungen

(mit Anleitung zu Probeentnahme und Versand)



# Vergiftungen

Eine Vergiftung muss nachgewiesen werden.  
Beweise sind dabei sehr wichtig.

**Imker ist überfordert, braucht Unterstützung**

Bienen – Nachweis der Vergiftung

Pflanzenprobe – Nachweis des Ortes



Pflanzenproben in Absprache mit

a) Pflanzenschutzdienst

b) Bewirtschafter der Parzelle

Der Bienengesundheitsdienst unterstützt Sie.

Hotline

0800 274 274



# Vergiftungen



[www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt)

Hotline 0800 274 274

Schöne  
Brutwabe mit  
Futter



# Ziel Betriebskonzept Schweiz

Soll Imkerinnen und Imkern ermöglichen, ...

- ihre Völker selbständig zu erneuern
- gesunde und starke Völker zu halten
- die Varroa unter Kontrolle zu haben
- die **Winterverluste auf unter 10%** zu halten
- einen qualitativ wertvollen Honig zu ernten
- und die Bestäubung zu sichern





Damit Sie Änderungen rasch erkennen, steht hinter jedem Merkblatt in Klammer die Versionsbezeichnung. Diese setzt sich aus Jahrzahl und Monat der letzten Aktualisierung zusammen.

# 1. Varroa

 [Varroakonzert BGD \(V 1709\)](#)

## Sommerbehandlung (vom BGD empfohlene Dispenser):

 [1.2.1. Liebig-Dispenser \(V 1708\)](#)

 [1.2.2. Nassenheider-Verdunster professional \(V 1802\)](#)

## Sommerbehandlung (weitere Dispenser):



Foto: Gilles San Martin

# Das persönliche Betriebskonzept

In der ERSTEN Jahreshälfte richtet sich das Volk nach der Natur

Jahresplan				
Zeitpunkt	Tätigkeit		Anmerkungen	Merkblatt mit Link
	Wirtschaftsvolk	Jungvolk		
Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"				
	Jungvolkbildung	Jungvolk bilden, behandeln, füttern	Jungvölker in brutfreiem Zustand abschliessend mit Oxalsäure behandeln	<a href="#">1.4.2. Kunstschwarm</a> <a href="#">1.4.3. Königinnenkunstschwarm</a> <a href="#">1.4.4. Brutableger</a> <a href="#">1.4.6. Schwärme</a>
	Bienenvergiftungen		Inspektor und BGD umgehend informieren	<a href="#">3.1.2. Bienenvergiftung</a> <a href="#">3.1.1. Protokollblatt Vergiftungen</a>
	Honigernte (Frühling)	Honig von gefütterten Bienen verbleibt im Volk	Empfehlungen apisuisse und Lebensmittel-	<a href="#">Empfehlungen apisuisse</a>

In der ZWEITEN Jahreshälfte beeinflussen das Volk und die klimatischen Verhältnisse die imkerlichen Tätigkeiten

Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"				
September	2. Sommerbehandlung mit Ameisensäure	Sommerbehandlung mit Ameisensäure		<a href="#">1.2.1. Liebig</a> <a href="#">1.2.2. Nassenheider</a> <a href="#">1.2.3. FAM</a> <a href="#">1.2.4. Apidea</a> <a href="#">1.2.5. MAQS</a>

# Das persönliche Betriebskonzept



## persönliches Betriebskonzept

Jahresplan				
Zeitpunkt	Tätigkeit		Anmerkungen	Merkblatt mit Link
	Wirtschaftsvolk (WV)	Jungvolk (JV)		
	Futterkontrolle Notfütterung bei Bedarf Futterteig geben			<u>4.2. Fütterung</u>
	Kontrolle Flugloch und/oder Unterlagen			<u>4.8.1. Fluglochbeobachtung</u>
	Frühjahrskontrolle			<u>4.3. Überwintern eines Bienenvolkes</u>

 Traubenhyazinthe	Gesundheitskontrolle			<u>2. Übersicht Krankheiten/Schädlinge</u>	
	Auflösen Serbel	Wirtschaftsvölker ersetzen	Serbel abschweifeln	<u>4.7.2. Völker abtöten</u>	
	Fehlende oder schwächliche Königinnen in WV durch solche aus JV ersetzen			<u>4.5.2. Königin zusetzen</u>	
	Vereinen mit Jungvölkern	Jungvölker mit Wirtschaftsvölkern vereinen	Gesunde Völker unter 5 Waben vereinen	<u>4.7.1. Völker vereinen</u>	
 Vogelkirsche	Erweitern	<i>keine Jungvölker</i>		<u>4.4. Wabenbauerneuerung</u>	
	Drohnenwabe einhängen			<u>1.4.1. Drohnen schneiden</u>	
<b>Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"</b>					
 Löwenzahn (Vollblüte)	Honigaufsatz geben	<i>keine Jungvölker</i>	nur unbebrütete Honigwaben Magazin mit Königinnen-Absperrgitter		
	Drohnenchnitt			<u>1.4.1. Drohnen schneiden</u>	
	Schwarmverhinderung/ Jungvolkbildung	Jungvolk bilden, behandeln, füttern	Jungvölker in brutfreiem Zustand abschliessend mit Oxalsäure behandeln	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>1.4.4. Brutableger</u>
				<input checked="" type="checkbox"/>	Jungvolkbildung später

Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"				
 <p>Raps Anfang</p> <p>Berg-Ahorn</p>	Schwarmverhinderung/ Jungvolkbildung	Jungvolk bilden, behandeln, füttern	Jungvölker in brutfreiem Zustand abschliessend mit Oxalsäure behandeln	1.4.3. Königinnenkunstschwarm
				1.4.4. Brutableger
				1.4.5. Flugling

Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"				
 <p>Raps Ende</p> <p>Apfel</p>	Jungvolkbildung	Jungvolk bilden, behandeln, füttern und erweitern	Jungvölker in brutfreiem Zustand abschliessend mit Oxalsäure behandeln	1.4.2. Kunstschwarm
				1.4.3. Königinnenkunstschwarm
				1.4.4. Brutableger
				1.4.6. Schwärme
Bienenvergiftungen		Inspektor und BGD umgehend über Verdacht informieren	3.1.2. Bienenvergiftung 3.1.1. Protokollblatt Vergiftungen	
Honigernte (Frühling)	Honig von gefütterten Bienen verbleibt im Volk	Empfehlungen api- suisse + Lebensmittel- gesetzgebung beachten	Empfehlungen apisuisse	

 <p>Edel-Kastanie</p> <p>Robinie</p>	Vereinigen von gesunden, abgeschwärmten Völkern	Königin zeichnen		4.7. Völker beurteilen/Selektion
	Serbelvölker abschwefeln			4.7.1. Völker vereinen
				4.5.1. Königin finden
				4.7.2. Völker abtöten
Trachtlücken erkennen				3.2. Trachtlücken
Notfütterung	Fütterung			4.2. Fütterung

 <p>Weisstanne</p> <p>Photo: B. Ritter</p>	Honigernte (Sommer)	Honig von gefütterten Bienen verbleibt im Volk	Empfehlungen apisuisse und Lebensmittelgesetz- gebung beachten	Empfehlungen apisuisse
--	---------------------	---	--	------------------------

Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"					
Ende Mai (unabhängig von Tracht)	Varroakontrolle				1.5.1. natürlicher Milbenfall
	Notbehandlung, wenn nötig				1.7.2. Notbehandlung im CH-Kasten
Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"					
Ende Juni (unabhängig von Tracht)	Varroakontrolle				1.5.1. natürlicher Milbenfall
	Notbehandlung, wenn nötig				1.5.2. Puderzucker-Methode
					1.7.1. Notbehandlung im Magazin
Entscheiden Sie sich zwischen Behandlung mit oder ohne Ameisensäure und markieren die gewünschte(n) Methode(n) mit einem "x"					
Anfang Juli	1. Sommerbehandlung ohne Ameisensäure				1.6.1. Brutstopp
oder					1.6.2. Bannwabenverfahren
Ende Juli	1. Sommerbehandlung mit Ameisensäure				1.2.1. Liebig
					1.2.2 Nassenheider
					1.2.3. FAM
					1.2.4. Apidea
					1.2.5. MAQS
August	Auffüttern für Wintervorrat			4.2. Fütterung	
Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"					
September	2. Sommerbehandlung mit Ameisensäure	Sommerbehandlung mit Ameisensäure			1.2.1. Liebig
					1.2.2 Nassenheider
					1.2.3. FAM
					1.2.4. Apidea
					1.2.5. MAQS
Oktober	Ersatz alter Königinnen		Jungköniginnen verwerten		4.5.1. Königin finden
					4.5.2. Königin zusetzen
	Futterkontrolle, allfällige Schlussfütterung				4.2. Fütterung
	Einengen nach System				2. Übersicht Krankheiten/Schädlinge
	Kontrolle natürlicher Varroatotenfall				1.5.1. natürlicher Milbenfall
Markieren Sie die von Ihnen angewandte(n) Methode(n) mit einem "x"					
Winter	November	Vorbereiten fürs Einwintern		Mäusegitter anbringen	4.3. Überwintern eines Bienenvolkes
	Brutfreiheit	Oxalsäure-Behandlung bei Brutfreiheit			1.3.1. Sprühen
					1.3.2. Träufeln
					1.3.3. Verdampfen mit Varrox
		Start Kontrolle Behandlungsmilbenfall			1.5.1. natürlicher Milbenfall
2 Wochen nach Brutfreiheit	Ende Kontrolle Behandlungsmilbenfall Wenn mehr als 500 Milben seit Behandlung, 2. Oxalsäure-Behandlung			1.5.1. natürlicher Milbenfall	
					1.3.1. Sprühen
					1.3.3. Verdampfen mit Varrox



BIENENGESUNDHEITSDIENST  
SERVICE SANITAIRE APICOLE  
SERVIZIO SANITARIO APISTICO

**apiservice**

## Anleitung Werkzeugkiste

Die Werkzeugkiste dient als Hilfsmittel zum Erstellen des Betriebskonzepts (Jahresplanung) einer Imkerei. Mit den Sechsecken kann das Bienenjahr mit allen wichtigen Schritten abgebildet werden. Das detaillierte Vorgehen finden Sie in den einzelnen Merkblättern unter [www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt). Die wichtigsten Merkblätter vom Bienengesundheitsdienst sind in dieser Werkzeugkiste vorhanden. Die Werkzeugkisten eignen sich bestens zur Erarbeitung des Betriebskonzepts in Kleingruppen von 2 bis 4 Personen. Ziel ist das Konzept eines Imkers abzubilden, mögliche Schwachstellen zu finden und diese mit entsprechenden Merkblättern zu ergänzen. Die Sechsecke sind bestens geeignet, um die Arbeit im Plenum auf einer Pinnwand oder einem Flipchart vor den Teilnehmern zu präsentieren und zu besprechen.

### Wichtig:

Aus dem Varroakonzept sind zwingend die Schritte **Milben schätzen** (grün), **Varroaentwicklung bremsen** (gelb) und **Behandeln** (rot) in die Jahresplanung einzubeziehen. Wir empfehlen, die wichtigen Merkblätter **der guten imkerlichen Praxis** (blau) ebenfalls einzubauen. In einer Imkerei läuft selten alles nach Plan. Ein Plan B gehört nicht zur Jahresplanung, jedoch sind bei Misserfolgen umgehend wirkungsvolle Schritte mittels zusätzlichen Merkblättern einzuleiten. Die Gruppenarbeit mit der Werkzeugkiste kann als Vorstufe zur Erstellung eines persönlichen Betriebskonzepts dienen. Die Vorlage fürs eigentliche Konzept finden Sie auf [www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt).

[www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt)  
Hotline 0800 274 274

**Beispiel Jahresplanung/Betriebskonzept  
mit Werkzeugkiste:**



# Praxistest Betriebskonzept

- 2017            Beginn Phase 1  
                  96 Imkerinnen und Imker ganze Schweiz  
                  Ende April 2018
- 2018/2019    Beginn Phase 2  
                  200 Imkerinnen und Imker ganze Schweiz  
                  Ende April 2020
- Auswertung Phase 1 Sommer 2018  
                  Phase 2 Sommer 2020



# Völkerbeurteilung und -auslese



# Völkerbeurteilung und -auslese

ES IST NICHT GENUG ZU

**WISSEN**

MAN MUSS ES AUCH

**ANWENDEN**

ES IST NICHT GENUG ZU

**WOLLEN**

MAN MUSS AUCH

**TUN**

Johann Wolfgang von Goethe





# Völkerbeurteilung und -auslese

Erkennen von kranken, serbelnden Völkern:  
Besonders im Frühjahr sind die Völker gründlich zu beurteilen. Sich nicht richtig entwickelnde Völker (Serbel) sind ein Herd für Krankheitserreger. Sie müssen deshalb möglichst rasch abgeschwefelt werden. Kleine, aber vitale Völker (Volk mit Zukunft) werden vereinigt.



# Völkerbeurteilung und -auslese

## Serbelvolk

- lückenhaftes Brutnest
- kein offenes Futter
- Futtermangel
- keine Volksentwicklung erkennbar
- aggressives Verhalten

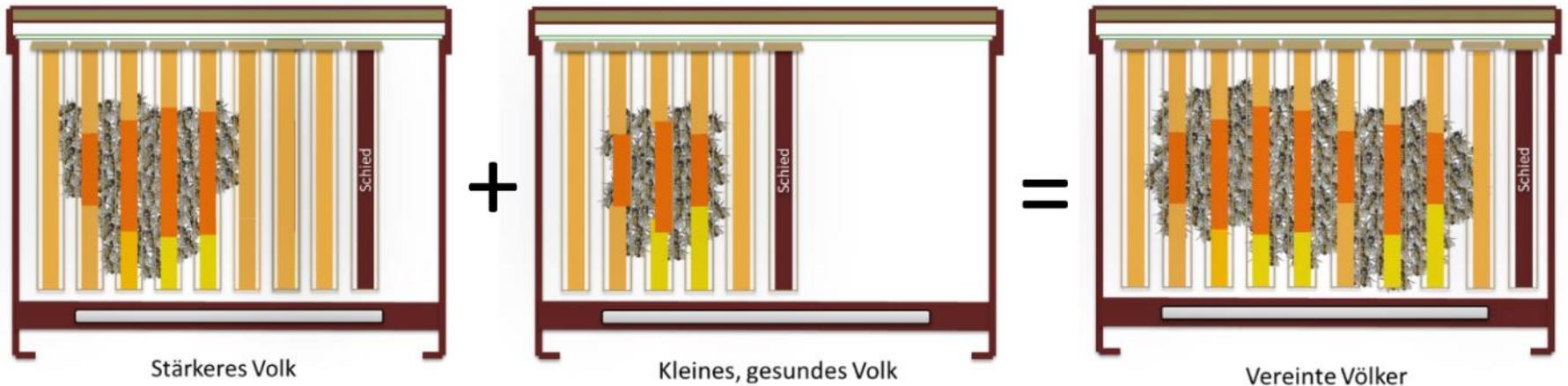
## Kleines Volk mit Zukunft

- geschlossenes Brutnest
- viel offenes Futter
- gesunde, vitale Bienen
- Volksentwicklung erkennbar

# Völkerbeurteilung und -auslese

Vereinen von gesunden Völkern

Vereinen von CH-Kasten oder Dadantmagazinen:





# Verwerten der Jungvölker

Vereinen von Völkern im Herbst oder Frühling

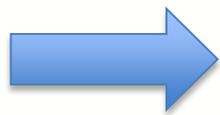
- Bei weiselosen Völkern
- Bei kleinen Völkern
- Bei bösen Völkern
- Zur Umweiselung; einfacher als Königinnen zusetzen
- Zur Optimierung der Volksstärke (aus 2 mach 1)

Jungvölker sind Gold wert!



# Motivationsfaktoren

- Einfachere Völkerführung
- Weniger Aufwand, mehr Erfolg
- Das Schwärmen unter Kontrolle halten
- Arbeiten planbar



Imkern macht Freude!



# Völkerbeurteilung und -auslese

Völker abtöten mit Schwefel



# Völkerbeurteilung und -auslese

Völker abtöten mit Schwefel



# Völkerbeurteilung / Auslese

- Nur möglich, wenn genügend Auswahl und Reserve
- Weniger Arbeit? Mehr Arbeit? Mehr Ertrag?
- Durch Fütterung fördern wir auch schwache Völker!
- Mit vitalen, starken Völkern gefreute Arbeit
- Auch die Natur selektioniert



# Frühlingsarbeiten

[www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt)

Überwintern eines Bienenvolkes (4.3.)

Fütterung (4.2.)

Fluglochbeobachtung (4.8.1.)

Übersicht Krankheiten / Schädlinge (2.)

Völkerbeurteilung (4.7.)

Völker vereinen (4.7.2.)

Völker abtöten (4.5.2.)



# Sanierungen



- Unsere Dienstleistung wird genutzt  
15 Einsätze, 26 Imker, 400 Beuten
- Handwaschwanne steht  
kostenlos zur Verfügung!



# Ausleihstationen Handwaschwanne

Abholort	Ansprechperson	Telefon	E-Mail
Appenzell	Emil Breitenmoser	078 878 54 54	emil.breitenmoser@apiservice.ch
Bern-Liebefeld	Jürg Glanzmann	058 463 82 20	juerg.glanzmann@apiservice.ch
Castione	Carlo Muschietti	079 194 29 33	carlo.muschietti@apiservice.ch
Gland	Pierre-Alain Kurth	079 279 16 39	pierre-alain.kurth@apiservice.ch
Wilten (Sarnen)	Stefan Jans	079 778 98 04	stefan.jans@apiservice.ch
Pratteln	Raphael Giossi	076 296 94 33	raphael.giossi@apiservice.ch

## BGD Regionalberater



Emil  
Breitenmoser



Carlo  
Muschietti



Pierre-Alain  
Kurth



Stefan  
Jans



Raphael  
Giossi





Fragen

Danke

